

Editorial

Lieber Computerfreund

Bald jede Woche hören wir von einem neuen Kleincomputer, und es wird immer schwieriger, die einzelnen Geräte zu kennen. Den Europäer ABC 80 stellen wir Ihnen jetzt und den TI 99/4 (bereits ein 16-Bit-Rechner!) im nächsten Heft vor. Auch bei den PPC wird es nicht ruhig; der beschriebene HP 41-C eröffnet den Reigen neuer Möglichkeiten.

Der Einplatinencomputer für den Hausgebrauch sollte doch durch den Heimcomputer überholt sein - oder? Ganz im Gegenteil - es halten weitere Lern- und Entwicklungssysteme Einzug. Wir stellen neben den bekannten OSI-Boards den neuen TI 16-Bit-Rechner vor. Er eignet sich ausgezeichnet zum Eindringen in die Mikrocomputertechnik mit 16-Bit Architektur.

Wir - das SCC-Team - sind arbeitsmässig noch nicht über alle Berge, und die Clubzeitschrift ist nun einige Tage später erschienen, wofür wir um Verständnis bitten. Von den verschiedenen mittelfristigen Zielen - lokale Treffs, separate News, "Computerjournal" für "Small Business" und Kurse - konnten wir als Anfang das Kurswesen organisieren. Am 1. November beginnt eine Palette von Kursen, inkl. einen eintägigen Schnupperkurs. Die Computer stellen wir zur Verfügung. Der einwöchige Mikrocomputerkurs wird ab 12. November 79 in Zusammenarbeit mit der ITT durchgeführt und bietet eine sehr gründliche Einführung in die Mikrocomputertechnik. Hier wird ebenfalls mit Geräten gearbeitet. Der Kurs hat seinesgleichen zu suchen! Bei Interesse sollten Sie sich sofort mit beigehefteter Karte anmelden.

Wer dank den Floppies und Printer mit verschiedenen Files (Datenbeständen) arbeiten möchte, erlebt erstmals den grossen Unterschied zwischen "Spiele programmieren" und dem Programmieren von eigentlichen EDV-Anwendungen. Da sind nun spezielle Techniken nötig. In Zusammenarbeit mit dem DATA CENTER LUZERN (DCL) führen wir einen Kurs für Fortgeschrittene durch. Zugleich wird strukturierte Programmierung gelehrt. Für solche "Profi-Anwendungen" wird in diesem Kurs der Sorcerer vorgezogen, doch können die Erkenntnisse für jedes System eingesetzt werden. Uebrigens sind die anfangs Januar von der Commodore angekündigten Printer und Floppies endlich eingetroffen - dass aber der Printer Cursorsignale benötigt, um gross und klein zu schreiben, erleichtert die Programmierung nicht....

Den mehr als tausend Mitgliedern, welche den Fragebogen ausgefüllt haben, danken wir an dieser Stelle. Selbst wenn Sie die Spalte "an Heimcomputer sehr interessiert" ausgefüllt haben, sollten Sie bei konkretem Interesse direkt an uns gelangen. Wir wollen Sie nicht mit "Verkäufern" belästigen, doch bedienen wir Sie gerne und stehen Ihnen auch später mit Rat und Tat zur Seite. Tatsächlich haben 50 % diese Spalte angekreuzt und 28 % besitzen bereits einen Heimcomputer. 38 % arbeiten schon mit einem PPC (Mehrfachnungen, darum Ueberschneidung) und 15 % möchten einen solchen erwerben. Gut die Hälfte denkt dabei an einen TI und ein Drittel an HP. Zwei Drittel der Mitglieder sind im Alter zwischen 20 und 39. Sie sehen, Statistik konnten wir nicht unterlassen. Vielleicht dient Ihnen diese Information ebenfalls.

Viel Positives mit Computer wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

Ernst Erb

Ernst Erb

PS: Beachten Sie bitte unsere Notiz auf Seite 18